

Thema:

**“Entwicklung eines integrativen Konzepts für den Aufbau einer digitalen Infrastruktur zur logistischen Optimierung einer ökologischen regionalen Fleischproduktion“
-DigiOekoRegio-**

**Teilprojekt FFG:
Prozess Wertschöpfungskette**

Beteiligte Einrichtungen: LBV e.V., IFTA AG, pro agro e.V.

Problem- und Zielstellung

Innerhalb der Wertschöpfungskette (WSK) Rindfleisch sollte im DigiOekoRegio-Gesamtvorhaben ein modellhaftes Konzept für den Aufbau einer digitalen Infrastruktur zur Unterstützung der Vernetzung der Akteure regionaler Rindfleischerzeugung am Beispiel der Modellregion Brandenburg entwickelt werden.

Im Teilprojekt der FFG zum Prozess der Wertschöpfungskette Rindfleisch lag der Fokus in der Ermittlung des Status Quo, der Bewertung der Geschlossenheit der Wertschöpfungskette Rindfleisch in den definierten Modellregionen in Brandenburg sowie in der Strukturierung und Bewertung der Daten für die digitale Plattform. Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf die Vernetzung regionaler Akteure und den Wissenstransfer gelegt, der durch die Demonstration der digitalen Plattform erfolgte sowie der Skizzierung von Schulungsinhalten und Anforderungen an einen/r Regionalhändler/in bzw.-manager/in.

Ergebnisse

Regionale Wertschöpfungsketten versprechen kurze Wege von der Erzeugung über die Verarbeitung bis zur Vermarktung. Die Bewertung des aktuellen Stands in Brandenburg ergab eine deutlich heterogene Verteilung von Rinderbetrieben und Schlachtstätten (Abb. 1). Insbesondere für die Modellregion I Nord-West (NW) ist eine mangelhafte bis ungenügende Versorgung mit Schlachtstätten und damit der Geschlossenheit der WSK ersichtlich (Abb. 2). Im weiteren Projektverlauf wurden Stakeholder identifiziert, die einen Einfluss auf die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Rindfleisch haben und deren Interaktion und das Zusammenspiel die gesamte Wertschöpfungskette für Rindfleisch beeinflussen. Ihre Erwartungen und Perspektiven zur regionalen Erzeugung wurden mittels eines Fragebogens ermittelt und flossen in die Projektarbeit ein.

Als digitale Lösung liegt zum Ende der Projektlaufzeit eine online-Plattform unter www.digioekoregio.com vor, auf der sich die Nutzer mit einem eigenen Profil, welches individuell veränderbar ist, registrieren und einloggen können und so die Suche nach Partnern in der Region (Umkreis wählbar in Schritten von 25 bis 500 km) möglich macht. Die digitale Plattform soll als integratives Element innerhalb des Wertschöpfungsnetzwerks „DigiOekoRegio“ die Akteure vom Landwirt bis zur Verarbeitung einfach und effizient verbinden.

Ausblick

Um potenzielle Anwender für die Nutzung der digitalen Plattform zu motivieren, bedarf es der Verbreitung ihrer Vorteile. Dazu ist die Weiterführung durch den LBV e.V. als Multiplikator sinnvoll und zielführend. Seitens der FFG werden die Projektergebnisse in Schulungen integriert und die Weiterverbreitung durch weitere Publikationen gefördert.

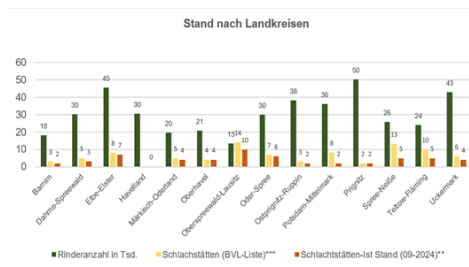


Abb. 1: Status Quo der Verteilung von Rinderbetrieben und Schlachtstätten in Brandenburg (09/2024)



Abb. 2: Geschlossenheit der WSK Rindfleisch in den drei definierten Modellregionen in Brandenburg

Gefördert durch:

 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) im Bundesprogramm ökologischer Landbau (BÖL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert (FKZ: 2822OE199). Laufzeit: 10/2023 – 03/2026